

Kargow, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Der ursprünglich von Slawen besiedelte Ort Kargow besteht seit dem 13. Jahrhundert.

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Heute ist Kargow eine Gemeinde im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Aus Kargow

Sechs Frauen und ein Mann.

Alle Beschuldigten wurden gefoltert.

*Hinrichtungen sind nicht überliefert,
können jedoch aufgrund des Verfahrensablaufs
nicht ausgeschlossen werden.*

-1578	Tilske Rönnkendorf.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	
-1598	Anna Martens.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	
-1617	Anna Moller.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	
-1617	Drewes Subbcke.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Der Mann wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	
-1617	Engel Witten.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	
-1617	Eves Bruns.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	
-1617	die Frau des Drewes Subbcke.	Unbekannt
	Das Urteil ist unbekannt.	
	Die Frau wurde gefoltert, mit hoher Wahrscheinlichkeit ein Todesurteil gefällt.	

Quelle:

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.

Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg

Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle

Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286

email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com